

INTERNATIONALE TOURISMUSBÖRSE IN BERLIN

Das Gesicht Oberbayerns

Egal ob als Lüftlmaler oder als König-Ludwig-Double – der Wallgauer Künstler Bernhard Rieger hat bei der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin in vielerlei Hinsicht eine gute Figur gemacht. Sogar im chinesischen Fernsehen war der Isartaler zu sehen.

VON CHRISTOF SCHNÜRER

Berlin/Wallgau – Eine Foto-Audienz mit dem Kini? Da kann selbst die bayerische Bierkönigin Sabine Anna Ullrich nicht Nein sagen. Und er macht schon was her, der Wallgauer Bernhard Rieger (35) im feinen Monarchen-Zwirn. In gönnerhafter Pose scheint er förmlich durch die Hallen der Internationalen Tourismusbörse zu schweben – ganz entrückt wie sein Wittelsbacher Vorbild. Riegers märchenhafter Auftritt macht auch auf ein Kamerateam des chinesischen Staatsfernsehens Eindruck. Schnell sind Aufnahmen mit martialischen Kung-Fu-Kämpfern im Kasten.

Seine Rolle beherrscht Rieger bei der ITB eine Woche lang perfekt. Seit Herbst 2015 ist der Wallgauer das Gesicht der Kampagne von Tourismus Oberbayern. Die Verantwortlichen des Verbands wollen bei ihrer PR-Offensive weg vom verstaubten Lederhosen-Image. Sie suchen das Ausgefallene, aber trotzdem Bodenständige – und wurden bei Bernhard Rieger fündig. Sein Motto lautet: „Alt und modern krass kombinieren.“

Das Schönste dabei: „Ich brauche mich nicht verstellen.“ Mit seiner Schiebermütze und dem markanten Spitzbart verkörpert er einerseits weltmännisches Flair eines Bohèmes, andererseits leugnet der „Hoatz“ – so sein Hausname – niemals seine Herkunft. Mehr noch: Er ist stolz auf seine oberbayerische Heimat, deren Tradition und Brauchtum. Ein Botschafter par excellence für das Tourismusland Bayern.



Jeder Pinselstrich sitzt: Lüftlmaler Bernhard Rieger zeigt sich von seiner künstlerischen Seite.



Gefragter Gesprächspartner: Bernhard Rieger mit dem bayerischen Staatssekretär Franz Josef Pschierer.

Der medial versierte Rieger, der auch schon bei TV-Shows neben Promis wie Kim Fischer oder Smudo eine gute Figur gemacht hatte, ging in seiner Rolle in Berlin vollends auf. Vor allem weil er vor großem Publikum sein eigentliches Metier – die Lüftlmalerei – präsentieren durfte. So zauberte er ganz im Stil der bayerischen Romantik auf einer verputzten Stadelwand ein

Motiv mit Werdenfeller Bauersleuten vor dem Wettersteinmassiv mit Alpstitze, Zugspitze und Waxenstein.

„Alt und modern krass kombinieren.“

BERNHARD RIEGERS MOTTO

Den Schritt zur Gegenwart schafft Rieger wie so oft mit einem Gag. In diesem Fall ist es die Einarbeitung eines Herzens aus Holz, das der Künst-



Monarchen unter sich: Bernhard Rieger als Märchen-Kini Ludwig II. posiert mit der bayerischen Bierkönigin Sabine Anna Ullrich fürs Erinnerungsfoto.

ler und sein Bruder Wolfgang schon lange Zeit um die Welt klopfen lassen. Nicht selten schauten auch

prominente Schaulustige dem Lüftlmaler aus dem Oberen Isartal über die Schulter – Schauspielerin Maria Munz (Rosenheim-Cops) oder Bay-

erns Innenminister Joachim Herrmann oder Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer. „Das waren recht gute Gespräche“, fasst Rieger die gesammelten Eindrücke zusammen. Die stressigen Tage an der Spree in der pulsierenden Großstadt möchte der vielseitige Mann aus der Provinz nicht missen.

Wie lange Bernhard Rieger noch das Gesicht Oberbayerns ist, weiß der Wallgauer

nicht. Jetzt freut er sich erst einmal auf den Gedankenaustausch mit den anderen weißblauen Botschaftern in vier Wochen in Niederbayern. Konkret gesagt, geht's für ihn zum sogenannten Kick-Off-Meeting. „Da sind schräge Leute, da rührt sich was, das ist unheimlich energiege-laden.“ Genau das richtige für einen, der den Spagat zwischen Tradition und Moderne beherrscht.

IHRE REDAKTION

Mittenwald
Krün
Wallgau

Alpspitzstraße 5 a
Garmisch-Partenkirchen

Christof Schnürer
Telefon 0 88 21/7 57 33
Fax 0 88 21/7 57 26
Fax Anzeigen
0 88 21/7 57 27
E-Mail:
isartal@gap-tagblatt.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

MITTENWALD
CSU-Chef Haller tritt zum elften Mal an

Im Februar 1997 hat Rudi Haller (57) den Vorsitz des Mittenwalder CSU-Ortsverbandes übernommen. Seitdem steht der gebürtige Holledauer, den es 1979 unters Karwendel verschlagen hatte, ununterbrochen an der Spitze



Rudi Haller FOTO: KUNZLA

der Christsozialen. Und das soll auch so bleiben. Denn bei der Jahresversammlung der Schwarzen am Freitag, 31. März, tritt der pensionierte Stabsfeldwebel der Bundeswehr wieder an – zum elften Mal in Folge. Das Treffen beginnt um 19.30 Uhr im Gasthof Gries. CSC

Irisches Wochenende im „Alt Mittenwald“

Zu Ehren des Nationalheiligen St. Patrick findet am 18. und 19. März im Lokal „Alt Mittenwald“ ein irisches Wochenende statt. Am morgigen Samstag tritt dort wie jedes Jahr um 20 Uhr die Folkgruppe Keltentanz auf. Der Eintritt beträgt drei Euro. Tags darauf steht abends eine gemütliche Session verschiedener Musiker auf dem Konzertprogramm. CSC

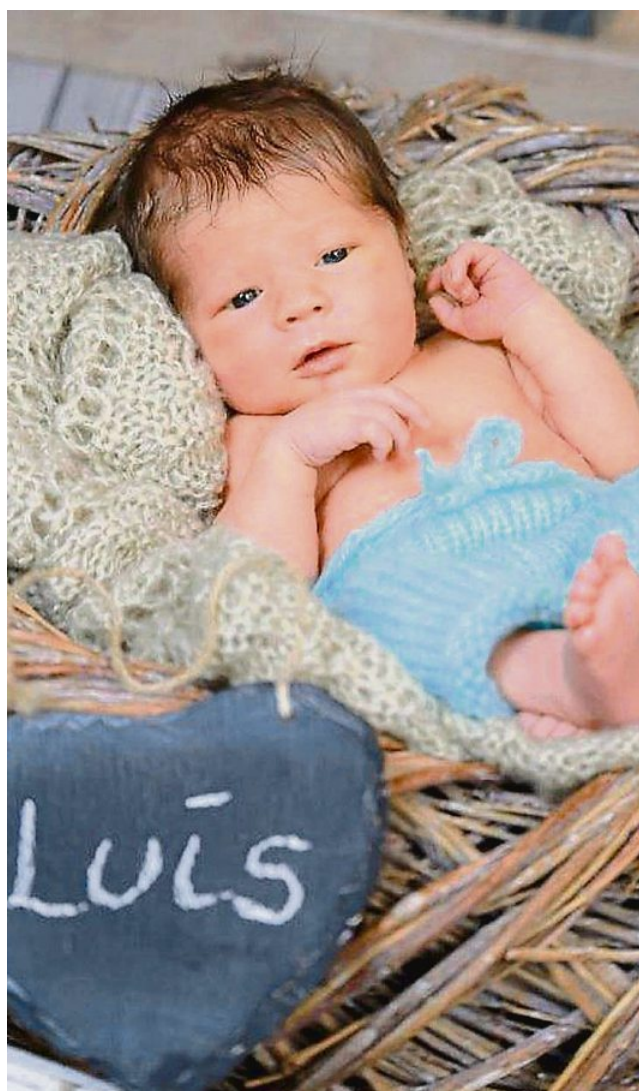
Karwendelchor lädt zur Joseffeiern ein

Der Mittenwalder Karwendelchor lädt für Sonntag, 19. März, wieder zu seiner traditionellen Joseffeiern ein. Der 131. Jahrtag des Männergesangsvereins beginnt um 10 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Im Anschluss kehrt man gegen 11 Uhr in der Brauerei-Gaststätte Postkeller ein. Dort stehen Ehrungen verdienter und die Aufnahme neuer Mitglieder auf dem Programm. CSC

KLAIS
Ortskern-Sanierung startet im August

Mitte August soll's losgehen mit der Ortskern-Sanierung von Klais. „Mir ist bewusst, dass dies mit der touristischen Hochsaison zusammenfällt“, räumt Krüns Bürgermeister Thomas Schwarzenberger (CSU) ein. „Allerdings muss uns auch klar sein, dass es sich insgesamt um eine sehr große und anspruchsvolle Baumaßnahme handelt, die nicht in wenigen Wochen abgewickelt werden kann.“ Geplant ist, sich im Süden des Elmauer Wegs Richtung Ortsmitte vor zu arbeiten. Nach heutiger Planung wird es heuer auf der Bahnhofstraße maximal zu vorbereitenden Maßnahmen kommen. Erst 2018 will man dort beginnen. CSC

HURRA, ICH BIN DA!



Süßer Stammhalter Auf den kleinen Luis können Vreni und Matthias Weiß aus Mittenwald richtig stolz sein. Der Erstgeborene der beiden wog bei seiner Geburt 3390 Gramm und maß 52 Zentimeter. Und wie unser Foto zeigt, fühlt sich der Sonnenschein pudelwohl. CSC/FOTO: FKN

GERICHT

Mit 15 Gramm Marihuana erwischt

Mittenwald – „Gnädig“ davongekommen ist ein 27-jähriger Mittenwalder Bundeswehrosoldat, der sich vor dem Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen wegen eines Drogendelikts verantworten musste. Er war im Juni des vergangenen Jahres in der Edelweiß-Kaserne mit 15 Gramm Marihuana, die angeblich zum Eigenkonsum gedacht waren, ertappt worden. Doch weil er daraufhin einen Strafbefehl

von 1500 Euro bekam (30 Tagegsätze à 50 Euro), erhob er Einspruch und saß darum mit dem Münchner Anwalt Sebastian Weber vor Amtsrichter Andreas Pfisterer.

Die militärischen Dienst-vorgesetzten hatten wegen des Drogenbesitzes ein Entlassungsverfahren gegen den Mann eingeleitet, sagte der Verteidiger, der auch Vertragsanwalt des Bundeswehrverbands ist. Deshalb wahr-

scheinlich in guter Kenntnis der Bundeswehr-Modalitäten bat er Richter Pfisterer und Staatsanwalt Christian Schuster, wegen der nur geringen Rauschgift-Menge von einer Verurteilung abzusehen und das Strafverfahren gegen eine Geldauflage einzustellen. Damit könne dann wohl auch das Disziplinarverfahren ohne Entlassung beendet werden. Voraussetzung dafür war das Einverständnis der

Staatsanwaltschaft. Ankläger Schuster hatte nichts einzuwenden – und schnell einigte er sich mit dem Verteidiger auf eine Geldauflage von 300 Euro. Richter Pfisterer stellte daraufhin das Verfahren vorläufig ein. Wenn der Soldat innerhalb der kommenden zwei Monate zahlt, gilt er als nicht vorbestraft. Und seiner Weiterbeschäftigung beim Bund dürfte nichts mehr entgegenstehen. WK

5000 Euro für eine gute Sache

Es ist für den Versicherungsfachmann Hans Klotz das letzte Mal, dass er im Namen der Allianz einen Spendenscheck an die Feuerwehr und Bergwacht Mittenwald überreichen durfte. Für ihn geht es nämlich am 1. April in den Ruhestand. Insgesamt gab es 5000 Euro – 2500 Euro für jede Organisation. „Davon sind 4000 Euro von der Allianz Deutschland AG“, erklärte Klotz. „Ich habe die Summe dann um 1000 Euro aufgestockt.“ Auf dem Foto sind zu sehen: (v. l.) Ralf Marte (Allianz), Heinz Pfeffer (Bergwacht), Andreas Karg (Allianz), Hans Klotz (Allianz), Hubert Klotz (Feuerwehr) und Stefan Witting (Feuerwehr). TEXT/FOTO: JOHO

